

# Fakten und Zahlen zu Organspende und Transplantation in der Schweiz 2023



**ORGANSPENDE  
JA ODER NEIN?  
ENTSCHEID JETZT  
FESTHALTEN**



**92**

**MENSCHEN STARBEN AUF  
DER WARTELISTE FÜR EIN  
SPENDEORGAN. DAS SIND FAST  
2 MENSCHEN PRO WOCHE.**

+9 Veränderung  
zum Vorjahr



**200**

**spendende  
verstorbene  
Personen**

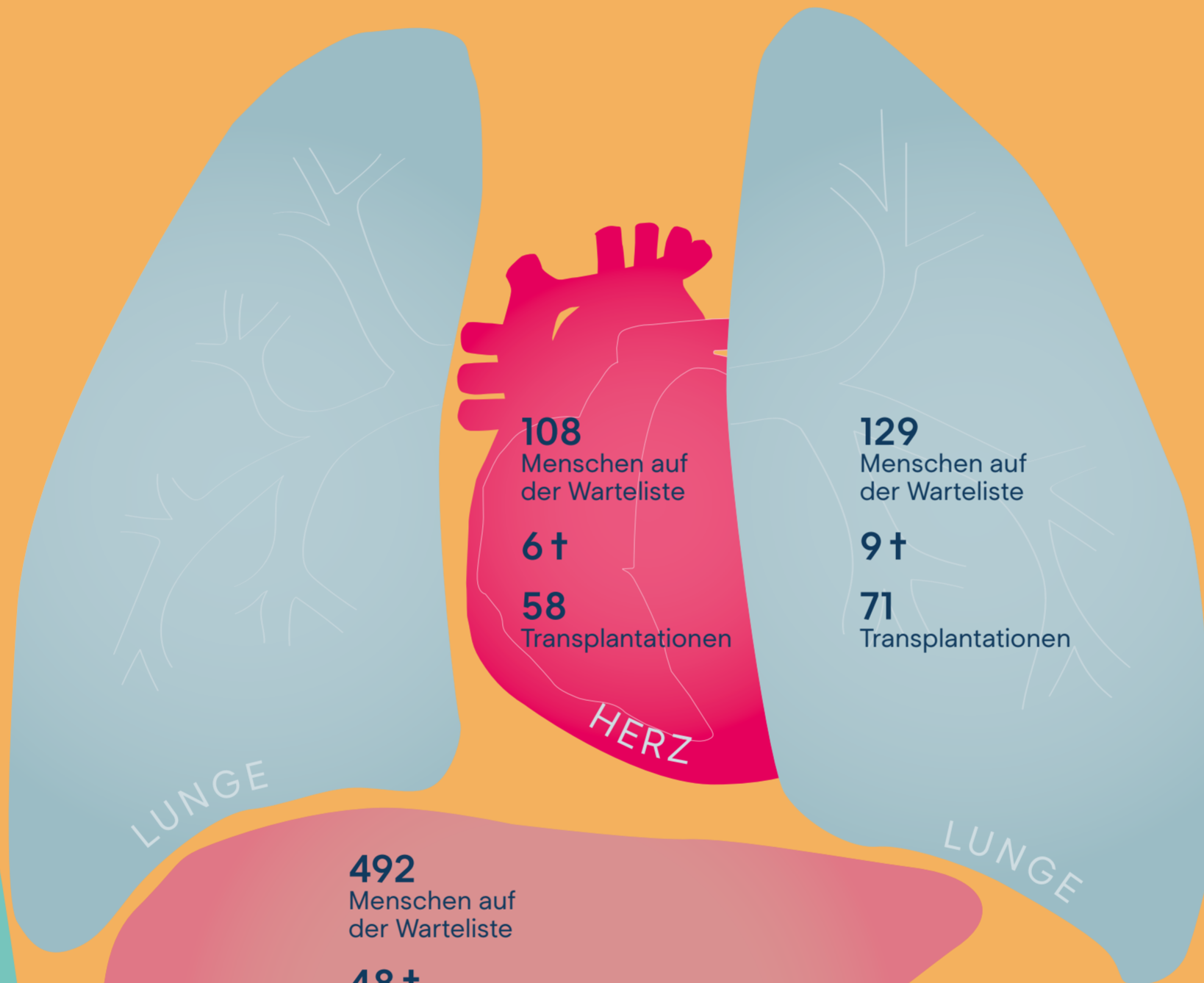
+22% Veränderung  
zum Vorjahr



**110**

**spendende  
lebende  
Personen  
(Niere/Leber)**

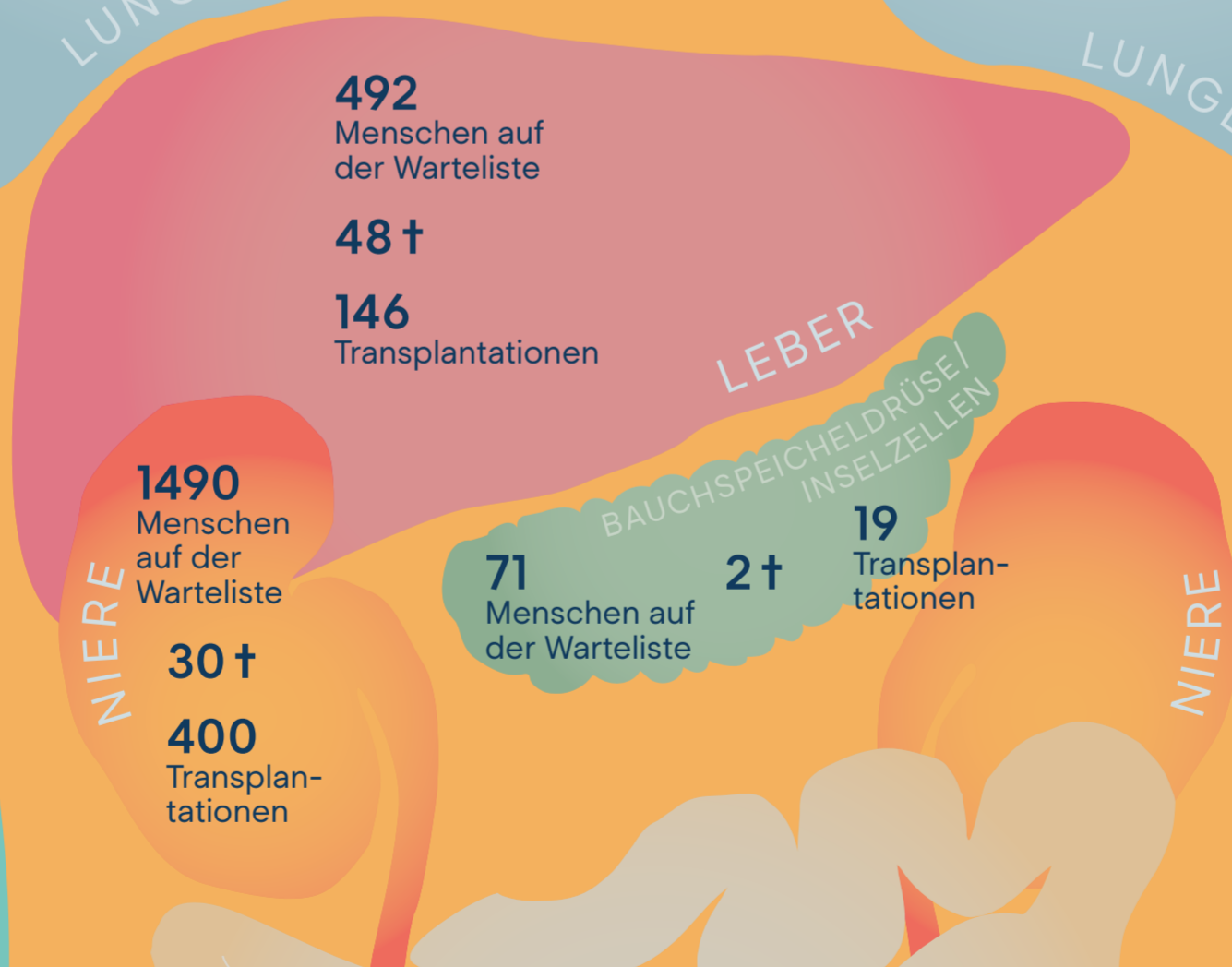
-5% Veränderung  
zum Vorjahr



**2225**

**Personen auf  
der Warteliste**  
(1391 am 31.12.2023)

+3% Veränderung  
zum Vorjahr



**675**

**transplantierte  
Personen**

+18% Veränderung  
zum Vorjahr



# Die Organspende rettet Leben

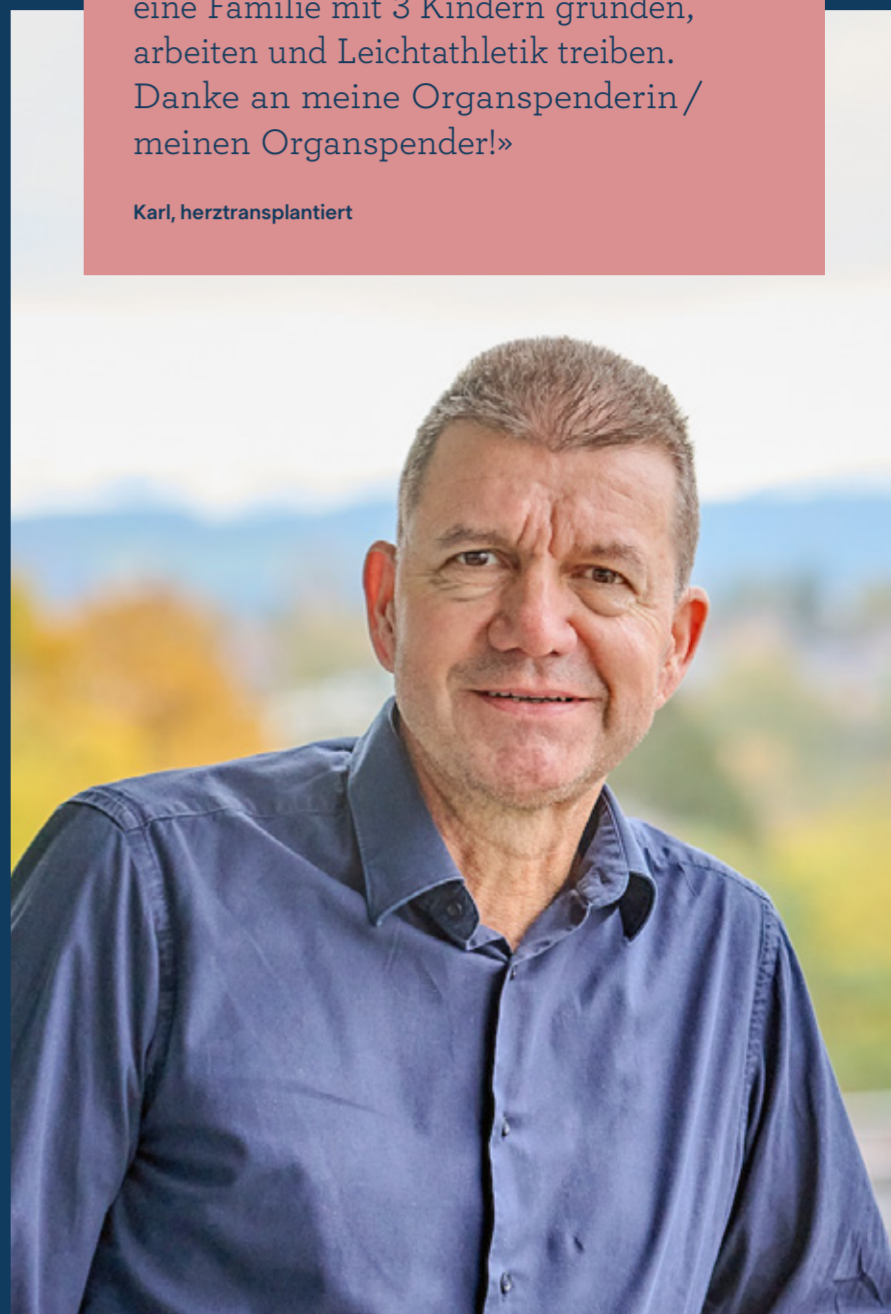
«Mein Motto lautet: Darüber reden, rettet Leben! Alle sollten sich eine Meinung bilden und entscheiden, ob sie ihre Organe spenden möchten oder nicht. Als Pflegeexperte weiss ich: Bei der Organspende gibt es keine Grauzone. Bei der Organspende ist der Mensch im Hirntod, also definitiv tot.»

Ivan, lungentransplantiert



«Ich konfrontiere die Leute pickelhart mit meiner Geschichte. Denn Beispiele zeigen, ist das A+O. Dass wir so lange auf die Einführung der erweiterten Widerspruchslösung warten müssen, verstehe ich aus politischer Sicht. Aber als Betroffene ärgert mich die Bürokratie.»

Ladina, nierentransplantiert

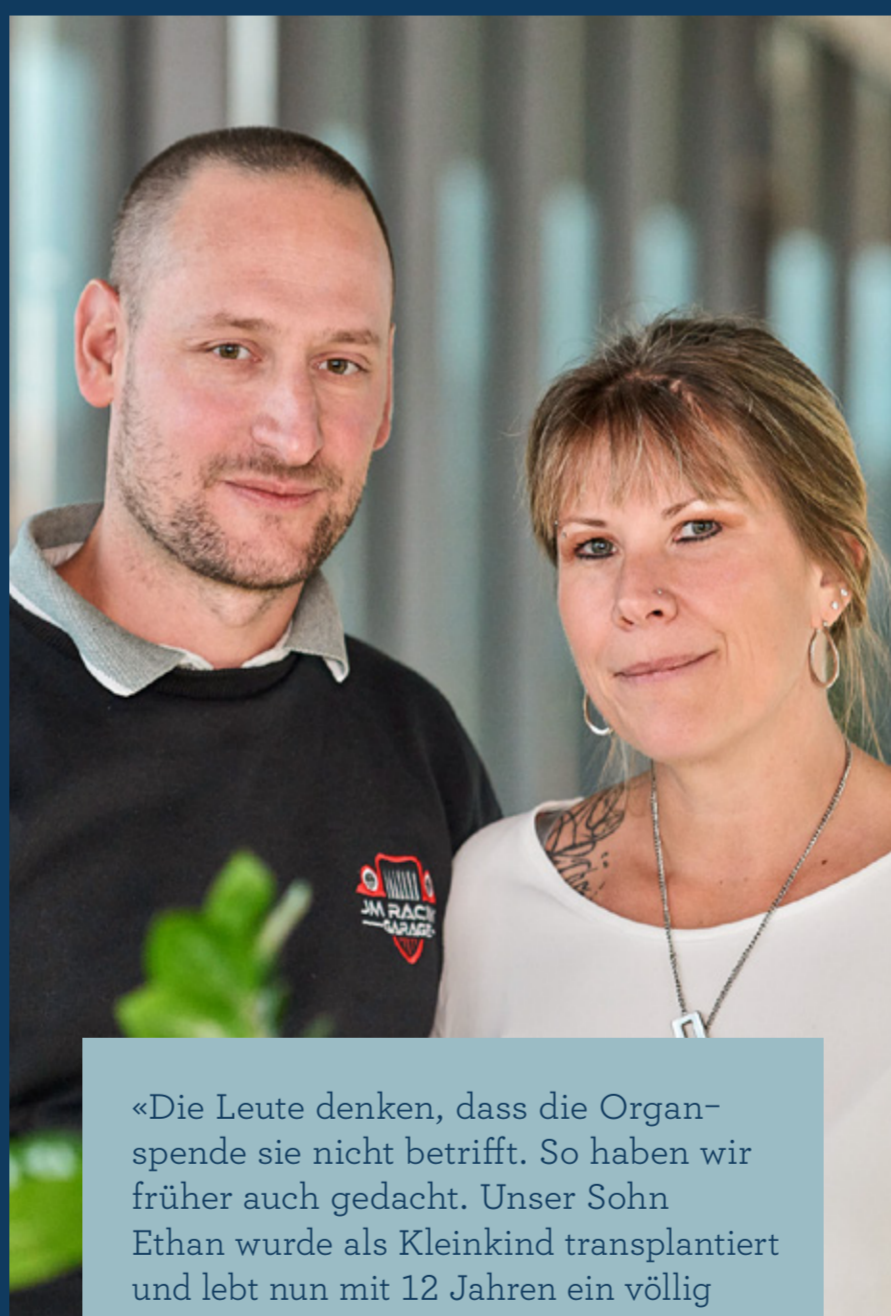


«Das Grösste für mich ist, dass ich so alt werden durfte. Obwohl ich als 19-Jähriger innerhalb kurzer Zeit von gesund auf todkrank wechselte, konnte ich dank der Transplantation eine Familie mit 3 Kindern gründen, arbeiten und Leichtathletik treiben. Danke an meine Organspenderin / meinen Organspender!»

Karl, herztransplantiert

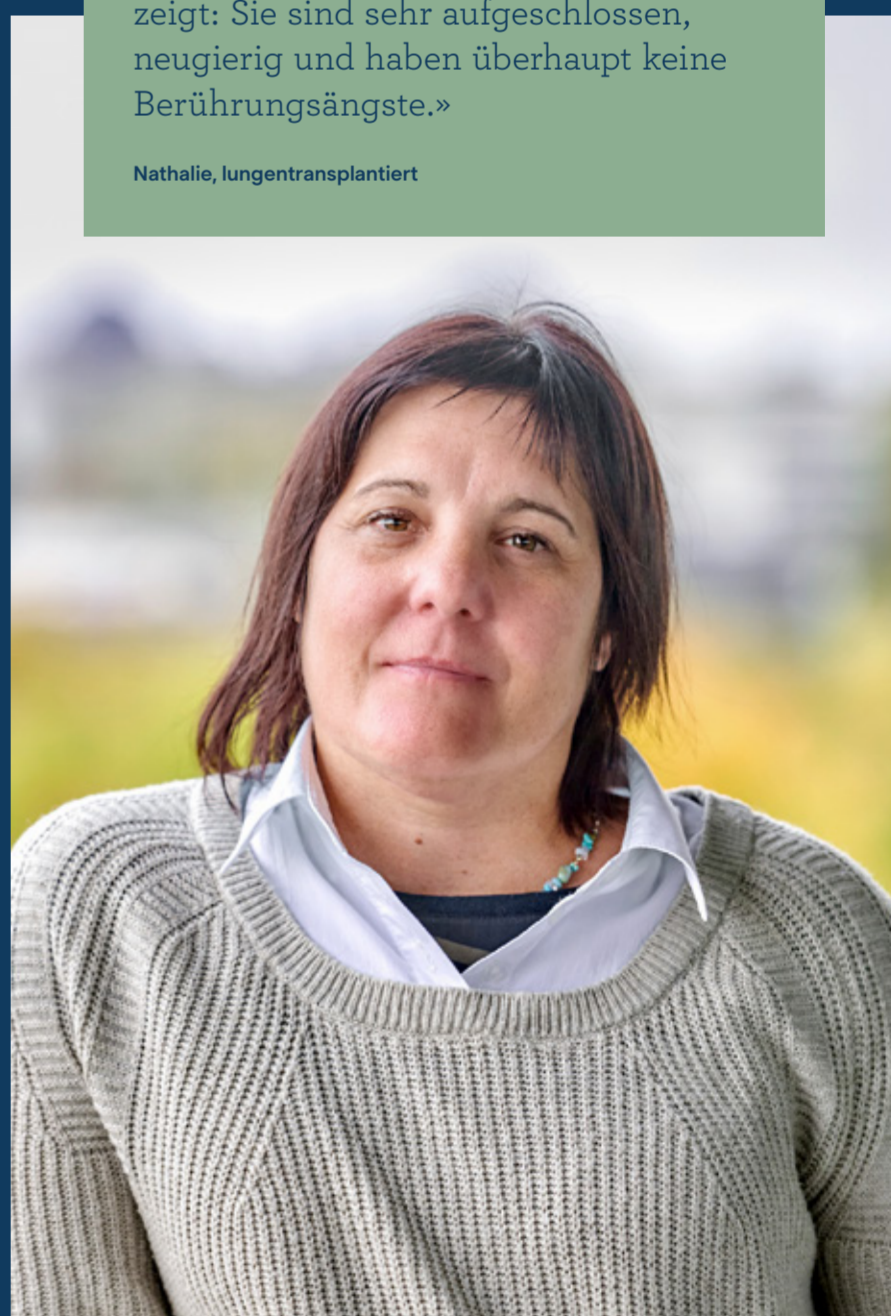
«Ich bin gesund zur Welt gekommen. Wegen eines Virus musste ich im Alter von 1.5 Jahren transplantiert werden. Das kann alle treffen. Vielleicht trifft es nicht einen selbst, sondern ein geliebtes Familienmitglied benötigt ein Spendeorgan. Deswegen ist es wichtig, sich mit dem Thema zu beschäftigen.»

Roberta, lebertransplantiert



«Die Leute denken, dass die Organspende sie nicht betrifft. So haben wir früher auch gedacht. Unser Sohn Ethan wurde als Kleinkind transplantiert und lebt nun mit 12 Jahren ein völlig normales Leben. Aus Dankbarkeit sind wir im Herbst die ganze Strecke des 'Mahana4Kids marche pour la vie' von Bern nach Genf mitmarschiert.»

Maud und Jakob Berthoud, Eltern eines lebertransplantierten Sohns



«2016 wurde ich lungentransplantiert. Ich finde es sehr sinnvoll, wenn man das Thema Organspende bereits im Unterricht behandelt. Meine Erfahrung mit jungen Menschen im Klassenzimmer zeigt: Sie sind sehr aufgeschlossen, neugierig und haben überhaupt keine Berührungängste.»

Nathalie, lungentransplantiert

ORGANSPENDE  
JA ODER NEIN?  
ENTSCHEID JETZT  
FESTHALTEN →

